

Tierpfleger/in der Fachrichtung Zoo

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Tierpfleger/innen der Fachrichtung Zoo betreuen Tiere aller Gattungen - von der Heuschrecke über exotische Fische bis hin zu Gorillas, Wölfen oder Greifvögeln. Sie versorgen sie mit Futter und richten verhaltensgerechte Tierunterkünfte ein, die sie auch reinigen und instand halten. Um die Tiere zu beschäftigen, gestalten sie zum Beispiel die Fütterung so, dass sich die Tiere ihr Futter selbst suchen oder erjagen müssen.

Sie beobachten das Verhalten der Tiere, um bei ersten Anzeichen von Verhaltensstörungen, Stress oder Krankheiten sofort reagieren zu können. Zudem züchten sie Wildtiere wie Löwen und Tiger oder von Aussterben bedrohte Haustierrassen und wirken ggf. bei der Aufzucht der Jungtiere mit. Auch stehen sie Besuchern für Fragen zur Verfügung.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Tierpfleger/innen der Fachrichtung Zoo finden Beschäftigung

- in zoologischen Gärten
- in Naturparks
- in Tier- bzw. Wildgehegen
- bei Betreibern von Aquarien und Terrarien

Arbeitsorte:

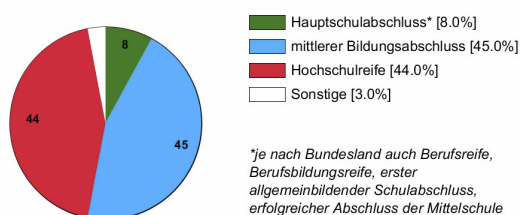
Tierpfleger/innen der Fachrichtung Zoo arbeiten in erster Linie

- in Freigehegen
- in geschlossenen Tierunterkünften
- in Futterküchen
- auf Brutstationen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2017 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Erkennen der Anzeichen von Tiererkrankungen, Trächtigkeit, Verhaltensauffälligkeiten)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. für das genaue Einhalten der Futtermengen oder Medikamentendosierung, bei der artgerechten Haltung von Tieren)
- Handwerkliches Geschick (z.B. für das Säubern, Einrichten und Instandhalten von Tierunterkünften)
- Kundenorientierung (z.B. Fragen von Zoobesuchern beantworten)

Schulfächer:

- Biologie (z.B. beim bedarfsgerechten Füttern und Pflegen der Tiere, Erfassen ihrer biologischen Daten sowie Züchten zoologisch gehaltener Tierarten)
- Mathematik (z.B. für die Berechnung von Futterrationen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 968 (öffentlicher Dienst)
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.018 (öffentlicher Dienst)
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.064 (öffentlicher Dienst)

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

